

Welchen europäischen oder exotischen Arten gebührt der Gattungsname *Cetonia* F.?

Die Sammler europäischer Insecten halten es meist für selbstverständlich, daß der Fabricius'sche Namen *Cetonia* auf die ansehnlichen europäischen Arten angewendet werde; im Münchener Cataloge finden wir unter *Cetonia* noch vier Burmeister'sche Gattungen (darunter drei exotische) und eine Mac Leay'sche aus Australien. Wenn wir auch bald soweit sein dürften, exclusiv africanische natürliche Formen-Reihen, wie sie uns *Pachnoda* Burm. so eigenartig vor Augen führt, überhaupt nicht unter der europäischen Gattung *Cetonia* zu suchen, geschweige denn Kinder Neuhollands, so bleibt doch noch eine hübsche Anzahl von Arten übrig, deren Prosternalfortsätze sogar verschieden gebaut sind, und welche somit in einem für die Systematik vielfach verwendeten Merkmale von einander abweichen.

Werfen wir indessen einen Blick auf die von Fabricius, dem Begründer der Gattung, unter derselben vereinigte Arten, so können eigentlich nur zwei in Betracht kommen, nämlich die erstbeschriebene *micans*, oder die weitverbreitete europäische *aurata*. Die erstere bildet jetzt die bekannte Goliathiden-Gattung *Dicranorrhina*, die letztere ist die einzige angeführte ansehnliche europäische Cetonien-Art, die übrigen Europäer sind *Trichiinen*, wie *nobilis*, *8-punctata*, *Eremita*, oder gehören zu den kleinen Cetoniden-Gattungen *Tropinota* und *Oxythyrea* (*hirta* und *stictica*).

Den traditionellen Gegensatz zwischen Goliathiden und Cetoniden durch Einführung des Namens *Cetonia* für eine Goliathiden-Gattung verwischen zu wollen, wäre um so unpassender, als kein Zwang dazu vorliegt. Hervorhebenswerth ist aber gewiß, daß gerade die nächsten verwandten Arten der *aurata* zu den indischen Glycyphanen und Protactien, ja zur madagascarischen Gattung *Euryomia* gestellt sind, während den anderen europäischen Arten nichts Aehnliches passirt ist.

Dies ist nun wohl nichts ganz Zufälliges! die nächsten Verwandten der *Cet. aurata* besitzen habituelle Verwandtschaft in so hohem Grade, daß sie sogar als eine natürliche Art angesprochen sind; diese Ansicht kann nicht festgehalten werden, aber sehr wohl kann nach den Ausführungen des folg. Aufsatzes (p. 129) diese angebliche Art und ihre Verwandten zu einer, bis nach Indien verbreiteten natürlichen Gattung erhoben werden und sie allein kann den Namen *Cetonia* ganz oder in erster Linie beanspruchen.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [25_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Welchen europäischen oder exotischen Arten gebührt der Gattungsname Cetonia F.? 127](#)